

Geschäftsführungswechsel bei der Neuen Wohnraumhilfe gGmbH in Darmstadt

Zum 1.2.2018 geht die Geschäftsführungsfunktion von Wolfgang Bauer-Schneider an Doreen Petri über. Nach fast 15 Jahren als Geschäftsführer tritt ein Generationenwechsel bei der NWH ein. Wolfgang Bauer-Schneider hat das Renteneintrittsalter erreicht. Er leitete seit dem 1.9.2003 die Geschäfte der Neuen Wohnraumhilfe.

Die NWH bietet soziale Dienstleistungen für Wohnungsunternehmen, Kommunen und benachteiligte Personen.

An der Schnittstelle zwischen Wohnungswirtschaft und Sozialarbeit bietet sie seit 25 Jahren mehr als 300 Wohnungen für Menschen an, die auf dem stark angespannten Wohnungsmarkt im südhessischen Raum kaum eine Chance haben, eine Wohnung zu finden. Darüber hinaus arbeitet sie im Bereich des Ambulanten Betreuten Wohnens für Suchtkranke und Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten. Außerdem berät die NWH im Auftrag von Wohnungsunternehmen und privaten Vermietern Mieterinnen und Mieter mit Mietrückständen und in Mieterkonfliktfällen. Seit 2015 engagiert sich die NWH unter dem Dach der Kooperation Asyl zusammen mit dem Verein Horizont bei der Beratung von Flüchtlingen und Asylsuchenden in und dem Betreiben von Erstwohnhäusern in der Jefferson-Siedlung und in der Otto-Röhm-Straße in Darmstadt.

Die Gründung der NWH erfolgte 1991 durch Joachim Wellbrock als Wohnungsbeschaffungsunternehmen für gemeinnützige Organisationen unter dem Dach des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes LV Hessen. Insgesamt 17 Gesellschafter, darunter Frauenhäuser, Organisationen der Bewährungshilfe, Jugendhilfe und weitere soziale Organisationen sowie die Stadt Darmstadt bilden das Fundament für die Arbeit der NWH.

Im eigenen, größer werdenden Wohnungsbestand, wie auch in großen Wohnungsunternehmen, entstehende Mietausfälle und Mieterstreitigkeiten forderten die NWH als Vermieterin, nahe am Klientel zu arbeiten.

Der Einsatz von sozialpädagogischen Instrumenten innerhalb von Rahmenbedingungen des wirtschaftlichen Arbeitens mit einem besonderen Personenkreis schärfte das Profil der NWH und wurde zum Alleinstellungsmerkmal. So kann die NWH ein ganzheitliches Soziales Management als Dienstleistung für Wohnungsunternehmen in Südhessen durch die Nähe zu Mietern anbieten.

Prioritäres Ziel für die Empfänger der Leistungen ist immer zunächst der Wohnungserhalt mit all seinen Facetten. Weiterhin unterstützen wir bei der Arbeitsplatzsicherung, der Verhinderung des sozialen Abstieges sowie bei der Inanspruchnahme von sozialen Hilfen.



Ziele für die Wohnungsunternehmen sind die Reduzierung von Räumungsklagen, eine wirtschaftliche Schadensbegrenzung, indirekte und direkte Kostensenkung, als auch die Minimierung von Fluktuation und Leerständen.

Aus der verwalterischen Arbeit für die Kunden entstand aber auch die Erkenntnis, dass mit Energie nicht immer schonend umgegangen wurde. Eine Motivation zur Energie-Einsparung ist durch den Bezug von Transferleistung materiell nicht gegeben. Es entstand die Idee, einen Passivhaus-Standard im Sozialen Wohnungsbau einzuführen. Die Umsetzung dieser Idee als „Modellprojekt PassivhausSozialPlus“ wird mit dem unmittelbar bevorstehenden Baubeginn in der Lincoln-Siedlung praktisch umgesetzt.

Frau Petri studierte Erziehungs- und Bildungswissenschaften (Master of Arts) und verfügt über Qualifikationen im Bereich Qualitätsmanagement. Durch ihre voran gegangene Tätigkeit als Referentin der Geschäftsführung war sie verantwortlich für das Qualitätsmanagementsystem und Maßnahmen der Organisations- und Personalentwicklung. Außerdem war sie mit der Entwicklung und Leitung von Projekten betraut.

*Wolfgang Bauer-Schneider, v.i.S.d.P.,
Geschäftsführer bis zum 31.01.2018*

*Doreen Petri
Geschäftsführerin ab dem 01.02.2018*

Tel. 06151 78077-10

Mail: petri@neue-wohnraumhilfe.de

Darmstadt, den 30.01.2018